



Naturschutzkommission.

Jahresbericht 2022

1. AUSGANGSLAGE

Gemäss Punkt 3.7 des vom Gemeinderat am 1. Juni 1993 beschlossenen Pflichtenhefts hat die Naturschutzkommission (NSK) einen Jahresbericht zuhanden des Gemeinderates zu erstellen.

2. MITGLIEDER NATURSCHUTZKOMMISSION

- GR Philipp Schoch, Präsident
- Martin Classen, Aktuariat
- Heinz Weisskopf, Bürgerrat
- Benedikt Schmidt, NVVP / Einwohnerrat
- Marco Degen, NVVP
- Beat Breitenstein, Teamleiter
Grünanlagen / Leiter Betrieb Werkhof
- Markus Schuler, NVVP (seit Januar 2022)

3. SITZUNGEN UND BEGEHUNGEN

Die NSK hat im Jahr 2022 vier ordentliche Sitzungen abgehalten. Ordentliche Sitzungen:

- 24. Januar (16:00 – 17:15)
- 2. Mai (16:00 – 18:30)
- 20. Juni (16:00 – 17:00)
- 17. Oktober (16:00 – 17:15)
Besichtigung Weiher Lachmatt.

Gemeinde pratteln



Tragen
auch Sie zu
einer grösseren
Vielfalt in unserer
Natur bei!

Projekte und Aufträge

4.1. LANDSCHAFTS-ENTWICKLUNGSKONZEPT (LEK)

In vielen Bereichen arbeiten die betroffenen Institutionen bereits im Sinne des LEKs. Diese Arbeit wurde auch im 2022 fortgeführt. Es wurde kein konkretes Objektblatt besonders bearbeitet, sondern an diversen Projekten, wie der Überarbeitung der Zonenvorschriften Landschaft, weitergearbeitet.

4.2. REVISION ZONENVORSCHRIFTEN LANDSCHAFT

Im 2021 wurde der Entwurf der Zonenvorschriften Landschaft der Bevölkerung zur Mitwirkung präsentiert. Die eingereichten Mitwirkungsvorschläge wurden gesammelt und alle Punkte in der Planungskommission diskutiert. Das Ergebnis wurde in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst und die Planunterlagen entsprechend angepasst. Der Gemeinderat verabschiedete die Planung am 9. August 2022 zur Beschlussfassung an den Einwohnerrat.

4.3. INVASIVE NEOPHYTEN

Die Gemeinde unternahm auch im Jahr 2022 viel, um die Neophytenbestände an verschiedenen Standorten in Pratteln unter Kontrolle zu behalten. Die Firma Solidago Naturschutz GmbH unterstützte den Werkhof vom Mai bis Ende Oktober bei der Kontrolle und Bekämpfung der bekannten Standorte.

Der Neophyten Tag fand leider aufgrund mangelnder Teilnehmer nicht statt. Die Arbeiten wurden später im Rahmen des Naturschutztags nachgeholt.

Die Problematik der invasiven Neophyten wird schon seit Jahren sehr ernst angegangen. Viel konnte dadurch erreicht werden. In Zukunft wird sich dieses Problem leider nicht entschärfen. Darum muss vermehrt auf eine gute Koordination der verschiedenen Akteure und auf eine gezielte Vorgehensweise geachtet werden. In Zusammenarbeit mit der Firma Solidago wurde deshalb ein Neophytenkonzept entworfen. Eine konsequente Art- und Standorterfassung mit der In-

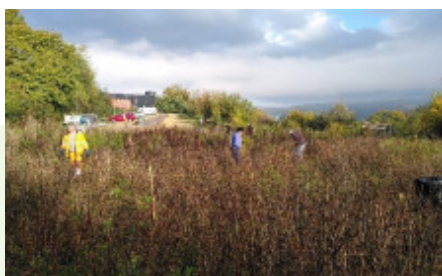
vasivApp soll zu einer guten Übersicht der invasiven Arten auf Gemeindegebiet verhelfen. Durch die stetige Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung, Firmen und Investoren soll die Problematik präventiv angegangen werden. Höchste Priorität haben Naturschutzgebiete und naturnahe Flächen an Fliessgewässern. In zweiter Linie werden Parkanlagen, Siedlungsgrün und aufgewertete Flächen wie Blumenwiesen, Trockenbiotope bearbeitet. Auf Industrie- und Bauerwartungsflächen werden zukünftig am wenigsten Ressourcen eingesetzt.

4.4. NATURSCHUTZTAG

Der Naturschutztag 2022 fand am 23. Oktober im Naturschutzgebiet (N1) Wanne statt. Die Zone dient der Erhaltung und Entwicklung ökologisch wertvoller, naturnaher Lebensräume. Im Rahmen der Strassenbauprojekte vor rund zehn Jahren wurde die Fläche beansprucht und neu angelegt. Die Helfer trafen einiges an invasiven Neophyten an, welche es zu entfernen galt. Grössere

Tragen
auch Sie zu
einer grösseren
Vielfalt in unserer
Natur bei!

Bestände gab es vom schmalblättrigen Greiskraut, dem einjährigen Berufkraut und vom Sommerflieder. Nebenbei wurde auch noch der Abfall zusammengetragen. Leider kam auch hier einiges an Abfall zusammen. Es ist schon bedenklich, was zum Teil achtlos ins «Grün» geworfen wird.



4.5. ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT

Die NSK informierte die Bevölkerung Pratteln über ihre Arbeiten, insbesondere bei Eingriffen an beliebten und prominenten Naturobjekten. Dazu wurde in verschiedenen Medien, wie im Prattler Anzeiger, auf der Homepage oder in den Schaukästen auf die Thematik der Amphibienwanderung und invasive Neobiota aufmerksam gemacht. Für das Jahr 2023 ist eine ausführlichere Kommunikationskampagne in Erarbeitung, welche die Wichtigkeit der Biodiversität der Bevölkerung näherbringen soll.

4.6. NATUR IM SIEDLUNGS-RAUM

In der Betrachtung von Siedlung und Natur hat sich ein Paradigmenwechsel vollzogen. Mit dem Wunsch, die Natur zu zähmen betrachtete man früher die beiden Begriffe meistens als Antagonisten. Heute versucht man die Siedlungsentwicklung in einer Symbiose mit der Natur zu gestalten. Dem Siedlungsraum wird das Potential attestiert, zum Rückzugsraum vieler Tier- und Pflanzenarten zu werden. Im Dorf gibt es ein Mosaik an Flächen und Nischen auf denen sich mehr Arten niederlassen können als auf gleich grossen Gebieten im Wald oder dem umliegenden, meist monotonen Landwirtschaftsland.

Grüne (Vor-)Gärten, schatten spendende Bäume, bunte Blumenwiesen und artenreiche Hecken leisten einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität und der menschlichen Gesundheit. Dies zeigt ein im 2019 veröffentlichtes Factsheet der Swiss Academy of Science.

Durch Siedlungsentwicklung und Klimawandel gerät die grüne Infrastruktur zunehmend unter Druck. Auf diversen Flächen der Gemeinde sollen in den kommenden Jahren deshalb gezielt Aufwertungsmassnahmen erfolgen, um so eine hohe Lebensqualität und Biodiversität im Siedlungsgebiet zu erhalten und fördern. Parallel zur schrittweisen Aufwertung der Grünräume soll die Bevölkerung ebenfalls motiviert werden die Biodiversität vermehrt zu fördern.

Im 2022 wurden 17 Objekte in Zusammenarbeit mit der Nateco AG untersucht sowie deren Aufwertungs- und Umsetzungspotentiale ausgelotet. Anhand dessen wurden die Flächen in drei Prioritätsstufen eingeteilt. Die ersten Aufwertungsmassnahmen sind für 2023 geplant und budgetiert.



Objektblatt

Objektbezeichnung: Böschung Sandgrube
 Objektnummer: 04
 Objektgrösse: 19248.3
 Parzelle(n): 4860, 4865, 4872

Allgemeine Beschreibung:

Das Objekt besteht aus einer lichten Gehölzfläche (a), Schilfweiden mit Baumbestand (b), einer Wiese (c) und einer Gehölzfläche mit vielen Brombeeren und Roten Hartriegel (d). Die Flächen sind sehr steil und haben die Tendenz zu verbuschen.



4.7. WEIHERPFLEGE

Erlweiher

Der Erlweiher wurde vor Rund 10 Jahren gesamtsaniert und benötigte daher ein ersten grösseren Pflegeeingriff. In den Herbstferien wurde durch die Solidago AG das Wasser abgepumpt, die Bepflanzung entfernt und die Schlammschicht abgetragen. Anschliessend wurde eine reduzierte Vegetation wieder angepflanzt. Im 2023 Jahr muss der Holzsteg noch ersetzt werden. Den Schülern soll ein neuer, besserer Zugang zum Weiher ermöglicht werden.

Lahallenweiher

Der Prattler Lahallenweiher wurde, im Gegensatz zum Muttener, im Rahmen des Ausdehnungsprojektes vom Lahallenbächlein im 2015 nicht saniert. Nun bedarf auch der Weiher auf Prattler Boden einer Sanierung, welche im Auftrag der Eigentümerin Christoph-Merian-Stiftung durch das Ingenieurbüro Götz ausgearbeitet und durchgeführt wurde.

Pappeleweiher

Aufgrund der Hochwasserereignisse von 2016 wurde die Gefährdung des Unterwerks Lachmatt neu analysiert. Um eine Überflutung zukünftig zu vermeiden, soll die Retentionsmöglich-

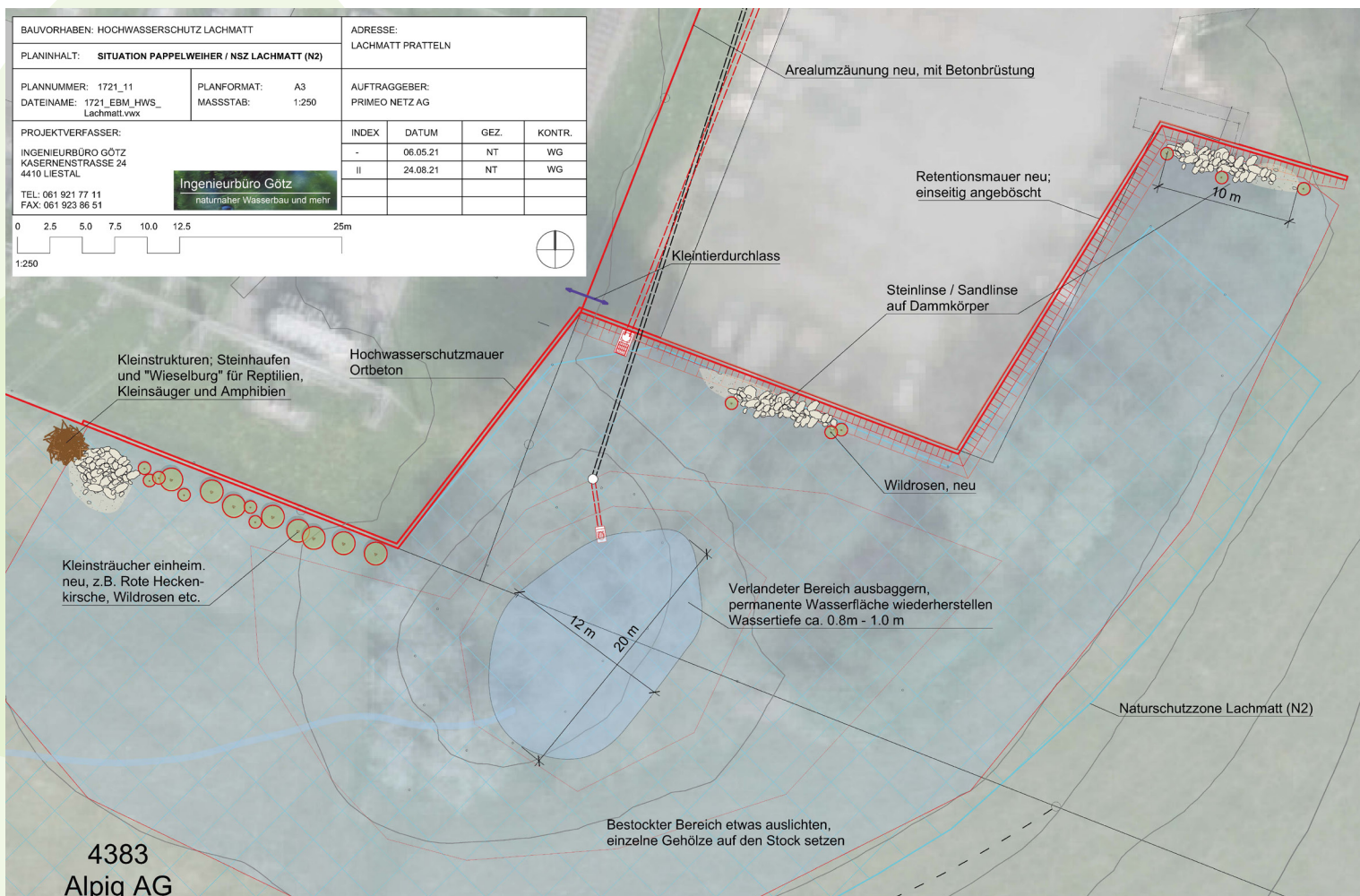
lichkeit des Pappelweihers erhöht werden. Durch das Anlegen eines ca. 50cm hohen Dammes kann das Retentionsvolumen auf 5'000m³ erhöht werden. Für den Überlastfall wurde eine neue Ableitung zwischen Weiher und Kanalisation gebaut. Dies ermöglicht es 300-jährigen Ereignissen gerecht zu werden.

Im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes wurde der Pappelweiher ebenfalls aufgewertet. Der bereits stark verlandete Weiher wurde ausgebaggert und das Material seitlich deponiert. Auf dem Damm wurden Steinlinsen angelegt, welche als Rückzugsort dienen können. Um mehr Licht auf den Weiher zu ermöglichen, wurde die Bestockung gezielt ausgelichtet und das Material teilweise zu Asthaufen aufgeschichtet.



Erlweiher

Tragen auch Sie zu einer grösseren Vielfalt in unserer Natur bei!



4.8. PFLEGEARBEITEN LANDSCHAFT

Im Frühjahr wurde die Hecke in der Verlängerung des Essigweges gepflegt. Im Rahmen dieser Pflegemassnahme wurden die Brombeeren sowie einige unerwünschte Gehölze entfernt. Das Schnittgut wurde, so geeignet, grösstenteils vor Ort zum Ausbilden von Asthaufen und weiteren Kleinstrukturen verwendet. Mit weiteren Pflegeeinsätzen in den kommenden Jahren möchten wir eine ökologisch wertvolle Wildhecke erreichen.

4.9. UNTERSTÜTZUNG WILDPFLANZEN-MARKT

Der Wildpflanzen- und Kräutermarkt wird vom Natur- und Vogelschutzverein Pratteln gemeinsam mit ProNatura BL und der Unterstützung durch die NSK und Energiestadt Pratteln organisiert. Verkauft wurden einheimische Wildpflanzen und Küchenkräuter, die auch von Schmetterlingen, Bienen und anderen Nützlingen als Nahrungspflanzen genutzt werden. Die Gemeinde informierte an einem Stand über die Problematik der invasiven Neophyten und die Angebote für Raumpatenschaften gegen Littering sowie Baumpatenschaften für die Pflege



Wildpflanzenmarkt

**Für die Naturschutzkommission
Martin Classen, Beat Breitenstein**